HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

Hospitationsangebot der Hospitationsangebot der Schule Carl-Zuckmayer Realschule plus und Fachoberschule Nierstein

Titel des Angebotes	**Selbstorganisiertes Lernen in den Klassenstufen 5 und 6 und 11 und 12 im Rahmen Schule der Zukunft**
Beschreibung des schulischen Schwerpunktes	Was sind meine Interessen? Was sind meine Fähigkeiten? Wo liegen meine Stärken? Was ist mein nächster Schritt? Wir denken, dies sind die wichtigsten Fragen, die unsere Jugendlichen am Ende der Schulzeit stellen und auch beantworten können sollten. Somit muss die Schule ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche auch über sich selbst lernen können. Dafür wollen wir noch mehr tun. Wir fragen uns, wie wir unseren Lern- und Lebensort gestalten können, an dem dies möglich ist. Wie können wir Kinder und Jugendliche auf ihrem (Lebens-)Weg des eigenständigen Lernens künftig besser begleiten? "Wer möchte ich sein in dieser Welt? Und was will ich dafür tun?" Dies sind zwei weitere Fragen, die essenziell sind. Um das herausfinden zu können, sollen unsere Kinder und Jugendlichen die Welt mit all ihren faszinierenden Facetten kennen lernen dürfen. Der bisherige Fachunterricht mit vorgeschriebener Stundentafel gibt zu wenig Raum für das Begreifen von realen Zusammenhängen. Diese müssen zu oft in Teilen inszenierend und belehrend vermittelt werden. Wir wollen nicht mehr außer Acht lassen, dass die Kinder und Jugendlichen selbst Subjekt ihres Lebens und Lernens sind und sein sollten, anstatt Objekte unserer stundenplantechnischen und systemischen Notwendigkeiten. Wir stellen fest, dass viele Kinder und Jugendliche wenig Vertrauen in ihre Fähigkeiten entwickeln und mutlos in die Zukunft gehen und wir haben uns gefragt, wie wir als Institution einen Unterschied angesichts dieser traurigen Tatsache machen können. Wir wollen unseren Schüler*innen mehr Vertrauen schenken und ihnen schon im täglichen Lernen und Arbeiten zutrauen, selbständig Wege zu gehen.

Sie dabei nicht allein zu lassen, sondern ihnen mit all unseren Fähigkeiten und Erfahrungen verlässlich zur Seite zu stehen soll unsere Aufgabe sein. Unsere bisherigen Routinen ständiger Arbeitsanweisung, Kontrolle und Bewertung erfordern große Anstrengung unsererseits, deren Wirkungsgrad erscheint uns dabei aber mehr als fragwürdig und lässt Lernende zu oft frustriert zurück. Schlimmstenfalls verhindern wir in Erfüllung dieser Rolle sogar das Lernen. Wir arbeiten bereits seit einigen Jahren mit Kompetenzchecklisten und machen auf diese Weise Lerninhalte und -wege für Lernende transparent. Durch Selbsteinschätzung und Übungsangebote wird individualisiertes Lernen teilweise schon jetzt möglich. Wir sehen uns selbst als Lernende im Prozess.

	Lebenspraxis als Grundlage für allen Unterricht				
	Mo	Di	Mi	Do	Fr
	Offener Anfang				
08:00	Planende Vorschau				
08:15 bis 9.30	Ma / D / E (Lernbüro)		Methodenlernen	Inputs	Silentium
Pause					
09:45 bis 11:15	Werk-stätten (Musik, Kunst)	Werte-bildung (Reli, Ethik)	PU (Nawi / GL)	Werk-stätten (Musik, Kunst)	PU (Nawi / GL)
Pause					
11.30 bis 12.55	English conversation	PU (Nawi / GL)	EDV und Informatik	Sport / Beweg-ungs-einheit	Demokratisches Lernen / Feedback
		Deu od. SPO			

Dies ist das Arbeitsergebnis der Schulentwicklungsgruppe und unsere Vorstellung einer Carl-Zuckmayer-Realschule plus und Fachoberschule im Jahr 2030

Im Schuljahr 2024/2025 hat die Carl-Zuckmayer-Realschule plus und Fachoberschule mit einem neuen Unterrichtsmodell einen wichtigen Schritt in die Zukunft des Lernens gemacht. In den Ganztagsklassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie in der Klassenstufe 11 wurden Lernbüros eingerichtet, die den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, in Deutsch, Englisch und Mathematik zunehmend individuell und nach

	ihrem eigenen Lernstand zu arbeiten. So können Basiskompetenzen gezielt erworben, gesichert und weiterentwickelt werden. Im laufenden Schuljahr 2025/2026 wird dieses Konzept nicht nur in den Ganztagsklassen fortgeführt, sondern auch auf die Halbtagsklassen in Klassenstufe 5 ausgeweitet. Damit erhalten nun alle neuen Fünftklässler die Chance, in den Hauptfächern selbstorganisiert zu lernen und ihre Lernwege eigenständig zu gestalten. Auch in der Fachoberschule profitieren inzwischen beide Klassen von einem individualisierten Lernsetting, das sie optimal auf ihre schulische und berufliche Zukunft vorbereitet. Besonders erfreulich ist, dass wir in Klassenstufe 7 die bestehenden Klassen aus der Orientierungsstufe weiterführen konnten und damit wichtige Kontinuität sichern. In den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik sind jeweils sechs Stunden für das selbstständige Lernen vorgesehen. Darüber hinaus haben einige Klassen ihre Räume so umgestaltet, dass sie auch räumlich die Idee des individualisierten Lernens widerspiegeln. Damit entwickeln wir unsere Schule Schritt für Schritt zu einem Lernort, an dem Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und individuelle Förderung im Mittelpunkt stehen.
(Regel-) Format des Angebotes	• Vorgespräch der Hospitationswünsche (30 Minuten) • Einführungsveranstaltung (30 Minuten) • Unterrichtshospitation in den Jahrgängen 5/6 und 11/12 (90 • Minuten) • Nachbesprechung und Auswertung (60 Minuten)
Beschreibung von möglichen Unterrichtseinblicken	• Selbstorganisiertes Lernen mit Checklisten und Materialpaketen • Inputphasen • Teamorientiertes Arbeiten • Graduierung • Lernprozessplanung • Ggf. Lerncoaching
Gesamtdauer	ca. 180 Minuten

HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

Teilnehmerkreis	Lehrkräfte und Schulleitung aller Schularten
Teilnehmerzahl	mind. 5, max. 25
Hinweise	• Parkmöglichkeiten vorhanden • Kaffeeangebot • Mittagessen möglich